

18784/AB
vom 05.11.2024 zu 19419/J (XXVII. GP)
Bundesministerium Justiz

Dr. ⁱⁿ Alma Zadić, LL.M.
 Bundesministerin für Justiz

Herrn
 Dr. Walter Rosenkranz
 Präsident des Nationalrats
 Parlament
 1017 Wien

Geschäftszahl: 2024-0.650.540

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)19419/J-NR/2024

Wien, am 5. November 2024

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Hannes Amesbauer, BA, Kolleginnen und Kollegen haben am 5. September 2024 unter der Nr. **19419/J-NR/2024** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Sicherheitssituation in den steirischen Haftanstalten“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zur Frage 1:

- *Wie viele Personen waren im Jahr 2023 sowie im Jahr 2024 bis zur Beantwortung der gegenständlichen Anfrage in steirischen Justizvollzugsanstalten inhaftiert (Aufschlüsselung nach Justizvollzugsanstalten)?*

Ausgewertet wurde die Gesamtanzahl jener Insassinnen und Insassen, die im Zeitraum 2023 bis inklusive September 2024 einen Haftplatz in einer der drei Justizanstalten (oder den Außenstellen der Justizanstalten Graz-Jakomini bzw. Graz-Karlau) belegt haben.

Justizanstalt	Kalenderjahr	
	2023	2024
Graz-Jakomini	1599	1251
Graz-Karlau	613	559
Leoben	524	449

Nicht berücksichtigt wurden in dieser und den folgenden Auswertungen (bis Frage 4) hingegen Inhaftierte, die entweder die gesamte Haftzeit über im elektronisch überwachten Hausarrest oder in einer sonstigen externen angehalten wurden.

Zur Frage 2:

- *Wie gliedern sich diese Personen nach Geschlecht auf?*

Justizanstalt	Kalenderjahr	
	2023	2024
Graz-Jakomini	1599	1251
männlich	1492	1169
weiblich	107	82
Graz-Karlau	613	559
männlich	613	559
Leoben	524	449
männlich	498	423
weiblich	26	26

Zu den Fragen 3 und 4:

- *3. Wie hoch war die Zahl von Personen ohne österreichische Staatsbürgerschaft im Jahr 2023 sowie im Jahr 2024 bis zur Beantwortung der gegenständlichen Anfrage in steirischen Justizvollzugsanstalten (Aufschlüsselung nach Justizvollzugsanstalten)?*
- *4. Welche Nationalitäten hatten die Inhaftierten in steirischen Justizvollzugsanstalten jeweils?*

Justizanstalt	Kalenderjahr	
	2023	2024
Graz-Jakomini	1599	1251
nicht Österreich	930	746
Österreich	669	505
Graz-Karlau	613	559
nicht Österreich	260	233
Österreich	353	326
Leoben	524	449
nicht Österreich	297	259
Österreich	227	190

Zu den Fragen 5 bis 8:

- *5. Welche Sanierungen, Umbaumaßnahmen, Neubauten oder bauliche Adaptierungen wurden in den Jahren 2022, 2023 sowie im Jahr 2024 bis zur Beantwortung der gegenständlichen Anfrage an steirischen Justizvollzugsanstalten vorgenommen?*
- *6. Welche Kosten sind für diese Maßnahmen jeweils angefallen?*

- *7. Welche Sanierungen, Umbaumaßnahmen, Neubauten oder bauliche Adaptierungen an steirischen Justizvollzugsanstalten sind noch in Planung bzw. befinden sich derzeit in Umsetzung?*
- *8. Welche Kosten sind für diese Maßnahmen veranschlagt?*

Die Bauvorhaben 2022 betrafen aufgeteilt nach steirischen Justizanstalten (Beträge in Euro):

JA Graz-Jakomini:

- Erneuerung der Videoüberwachungsanlage	450.000
- Diverse sicherheitstechnische Anlagen	50.000
- Überdachung der Lagercontainer	28.000
- Diverse Instandsetzungen	83.000

JA Graz-Karlau:

- Generalsanierung Trakt 1 Bauphase IV	4.650.000
- Erneuerung von 6 Aufzugsanlagen	449.000
- Diverse sicherheitstechnischer Anlagen	50.000
- Lfd. Instandsetzung	300.000

JA Leoben:

- Adaptierung der Sicherheitssysteme und Anlagenupgrade	900.000
- Diverse Instandsetzungen	83.000

Die Bauvorhaben 2023 betrafen aufgeteilt nach steirischen Justizanstalten:

JA Graz-Jakomini:

- Diverse Instandsetzungen/-haltungen	160.000
- Erneuerung sicherheitstechnischer Anlagen	100.000

JA Graz-Karlau:

- Generalsanierung Zellentrakt	6.000.000
- Diverse Instandsetzungen/-haltungen	500.000
- Erneuerung sicherheitstechnischer Anlagen	50.000

JA Leoben:

- Sanierung Nassräume in den Hafttrakten	600.000
- Diverse Instandsetzungen/-Haltungen	80.000
- Erneuerung sicherheitstechnischer Anlagen	743.000

Die Bauvorhaben 2024 betreffen/betrafen aufgeteilt nach steirischen Justizanstalten:

JA Graz-Jakomini:

- Diverse Instandsetzungen	100.000
----------------------------	---------

- Diverse sicherheitstechnische Anlagen	50.000
- Erweiterung des Tankvolumens für das Notstromaggregat	41.000
- Sanierung der Videoanlage	195.000
- Umbau und Verkabelungsarbeiten im Serverraum	18.000

JA Graz-Karlau:

- Generalsanierung Trakt 1 Bauphase IV	6.000.000
- Lfd. Instandsetzung	500.000
- Generalsanierung Schlossgebäude (Gemeinschaftstrakt)	200.000
- Diverse sicherheitstechnische Anlagen	50.000

JA Leoben:

- Türzutrittskontrollen	172.000
- Adaptierung der Sicherheitssysteme und Anlagenupgrade	143.000
- Blackoutvorsorge	75.000
- Diverse Instandsetzungen	80.000
- Diverse sicherheitstechnische Anlagen	30.000
- Austausch der bestehenden Außenbeleuchtungsanlage	15.000

Zur Frage 9:

- *Wie hoch waren die Kosten für den laufenden Betrieb der steirischen Justizvollzugsanstalten im Jahr 2023 sowie im Jahr 2024 bis zur Beantwortung der gegenständlichen Anfrage (Aufschlüsselung nach Justizvollzugsanstalten sowie Gesamtkosten)?*

Justizanstalt	Kosten 2023 (in Euro)	Kosten 2024* (in Euro)
Graz-Jakomini	34,349 Mio.	28,039 Mio.
Graz-Karlau	34,782 Mio.	24,548 Mio.
Leoben	12,919 Mio.	9,671 Mio.

*Stichtag 25.09.2024

Zur Frage 10:

- *Wie oft kam es im Jahr 2023 sowie im Jahr 2024 bis zum Zeitpunkt der Beantwortung der gegenständlichen Anfrage in steirischen Justizvollzugsanstalten zu Sachbeschädigungen durch Häftlinge (Aufschlüsselung nach Anzahl und Justizvollzugsanstalt)?*

Durch Insassen verursachte Schäden am Anstaltsgut werden gemeldet und im Rahmen eines Ordnungsstrafverfahren bearbeitet. Im Jahr 2023 wurden in den steirischen

Justianstalten insgesamt 252 Fälle und im Jahr 2024 (bis inklusive August) insgesamt 237 entsprechende Fälle von festgestellten Schäden am Anstaltsgut dokumentiert.

Justianstalt	2023	2024 (bis inkl. August)
Leoben	30	23
Graz-Karlau	127	146
Graz-Jakomini	95	68
Gesamt	252	237

Sollte der Beschädigung eine verwaltungsstrafrechtliche Relevanz zugrunde liegen, erfolgt eine Ahndung in Form einer Ordnungsstrafverfügung oder einer Ordnungsstrafe. Sollte der Verdacht einer gerichtlich strafbaren Handlung begründet werden, erfolgt eine Anzeige an die örtlich zuständige Staatsanwaltschaft.

Zur Frage 11:

- *Wie hoch ist der jeweils entstandene Sachschaden (Aufschlüsselung nach Justizvollzugsanstalten sowie Gesamtkosten)?*

Die Erhebung von entstandenen Sachschäden würde aufgrund der Vielfältigkeit und unterschiedlichen Art und Qualität der Vorfälle einen unvertretbar hohen Arbeitsaufwand auslösen, weshalb um Verständnis ersucht wird, dass von einer – notwendigerweise händischen – Auswertung abzusehen war.

Zur Frage 12:

- *Wie viele Planstellen sind zum Zeitpunkt der Beantwortung der gegenständlichen Anfrage in den steirischen Justizvollzugsanstalten nicht besetzt (Aufschlüsselung nach Justizvollzugsanstalten)?*

Planstellensituation mit Stichtag 11. September 2024:

Justianstalt	Planstellen	Besetzung	+/-
Graz-Karlau	238,150	238,200	0,050
Graz-Jakomini	198,000	190,800	-7,200
Leoben	83,250	82,050	-1,200
Gesamt	519,400	511,050	-8,350

Zu den Fragen 13 und 14:

- *13. Wie gedenken Sie oder Ihr Ministerium dem Personalnotstand in den steirischen Haftanstalten zu begegnen?*
- *14. Gibt es konkrete Konzepte für eine Personaloffensive bei steirischen Justizwachebeamten?*
 - a. *Wenn ja, wie gestalten sich diese Pläne konkret?*
 - b. *Wenn nein, warum sehen Sie dafür keine Notwendigkeit?*

Die Justiz setzt umfassende Maßnahmen zur Rekrutierung von Bediensteten. Dazu zählt u.a. eine ressortweite Rekrutierungskampagne unter dem Titel „Berufe für Berufene“.

Für den Bereich der Generaldirektion für den Strafvollzug und den Vollzug freiheitsentziehender Maßnahmen sind derzeit zwei „Recruiting Officer“ im Einsatz.

Gemeinsam mit Bediensteten aus den Justizanstalten/Forensisch-therapeutischen Zentren ist der Straf- und Maßnahmenvollzug bei zahlreichen Berufsmessen und anderen Veranstaltungen, dabei insbesondere Sportveranstaltungen, vertreten, um auf die Berufs- und Karrieremöglichkeiten im Straf- und Maßnahmenvollzug aufmerksam zu machen und qualifiziertes Personal anzusprechen.

Ein weiteres wesentliches Mittel zur Anwerbung von Justizwachebediensteten sind die monatlich stattfindenden „Online-Recruiting-Days“. Durch diese Online-Veranstaltung kann eine große Anzahl (regelmäßig zwischen 200 und 300 Personen pro Veranstaltung) an Interessierten erreicht werden, die interaktiv Informationen zu den Tätigkeitsbereichen und Jobprofilen erhalten.

Zudem werden regelmäßige „Tage der offenen Tür“ in den Justizanstalten/Forensisch-therapeutischen Zentren abgehalten und somit aktive Öffentlichkeitsarbeit auch regional betrieben.

Um im Bereich der Justizanstalten attraktive Arbeitsplätze anbieten zu können, bedarf es auch einer zeitgemäßen und attraktiven Ausgestaltung der Arbeitsbedingungen. Hierzu wurde die Arbeitsplattform „Attraktivierung einer Tätigkeit im Straf- und Maßnahmenvollzug“ bestehend aus Expertinnen und Experten aus den unterschiedlichen Bereichen und unter Beteiligung wesentlicher Stakeholder (Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport, AMS, Personalvertreter:innen) eingerichtet.

Auch wird derzeit im Rahmen des Projekts Dienstplanoptimierung an der Gestaltung moderner Dienstpläne gearbeitet. Weiters wird zusätzliche Unterstützung der Mitarbeiter:innen etwa durch Maßnahmen zur gesundheitsbezogenen Mitarbeiter:innenförderung geleistet. Die Justizanstalten/Forensisch-therapeutischen Zentren ergreifen dahingehend vielzählige Maßnahmen (Sportangebote, Yoga, Massagen etc.).

Zudem wird, um die Sicherheit in den Anstalten zu erhöhen, verstärkt in Schutz- oder Sicherheitsausrüstung investiert.

Darüber hinaus wird auf die zahlreichen bisherigen Beantwortungen von thematisch verwandten schriftlichen parlamentarischen Anfragen verwiesen.

Zur Frage 15:

- *Wie viele Übergriffe gab es auf Justizvollzugsbeamte im Jahr 2023 sowie im Jahr 2024 bis zum Zeitpunkt der Beantwortung der gegenständlichen Anfrage (Aufschlüsselung nach Anzahl sowie Justizvollzugsanstalt)?*

Als Übergriffe werden alle gemeldeten Vorfälle verstanden, die von den Justizanstalten als Delikt gegen die Staatsgewalt oder als Delikt gegen Leib und Leben (gegen Bedienstete) eingestuft wurden. Die weitere rechtliche Qualifizierung bzw. strafrechtliche Verfolgung erfolgt durch Staatsanwaltschaften bzw. Gerichte.

Zeitraum / Art		JA Graz-Jakomini	JA Graz-Karlau	JA Leoben
2023	Delikt gegen die Staatsgewalt	14	13	4
	Delikt gegen Leib und Leben	5	6	2
Gesamt		19	19	6
2024 (bis 15.9.2024)	Delikt gegen die Staatsgewalt	13	10	2
	Delikt gegen Leib und Leben	2	6	2
Gesamt		15	16	4
Summe		34	35	10

Zu den Fragen 16 und 17:

- *16. Wie viele Justizvollzugsbeamte wurden im Rahmen ihrer Dienstverrichtung verletzt (Aufschlüsselung nach Anzahl und Justizvollzugsanstalt)?*
- *Wie viele davon schwer?*

Im Zeitraum 1. Jänner 2023 bis 31. Juli 2024 wurden in der Justizanstalt Graz-Jakomini 14 Justizwachebeamte und in der Justizanstalt Graz-Karlau 14 Justizwachebeamte verletzt. In der Justizanstalt Leoben wurden keine Meldungen für diesen Zeitraum erstattet. Die Schwere der Verletzung wird nicht dokumentiert, sodass hiezu keine Daten vorliegen.

Zu den Fragen 18 und 19:

- *18. Wie viele Häftlinge wurden im Jahr 2023 sowie bis zur Beantwortung der gegenständlichen Anfrage wegen strafrechtlicher Delikte angezeigt (Aufschlüsselung nach Anzahl und Justizvollzugsanstalt)?*
- *19. Welche Delikte wurden zur Anzeige gebracht?*

Gemäß § 118 StVG wird jeder Verdacht einer gerichtlich strafbaren Handlung angezeigt. Die Anzahl von Häftlingen, die angezeigt wurden, ist nicht verfügbar. Ein Teil der Anzeigen wurde gegen unbekannte Täter erstattet. Verfügbar ist die Zahl der Anzeigen, wie folgt:

Anzeigen an die Staatsanwaltschaften	JA Graz-Jakomini	JA Graz-Karlau	JA Leoben
2023	252	176	75
2024 (bis 31.08.2024)	173	161	62
Summe:	425	337	137

Zu den Fragen 20 und 21:

- *20. Wie viele Häftlinge haben im Jahr 2023 sowie bis zur Beantwortung der gegenständlichen Anfrage eine Verwaltungsübertretung begangen (Aufschlüsselung nach Anzahl und Justizvollzugsanstalt)?*
- *21. Um welche Verwaltungsübertretungen handelte es sich dabei konkret?*

Alle Handlungen gegen das Strafvollzugsgesetz (inkl. der in Frage 18 angeführten Anzeigen an Staatsanwaltschaften) ziehen auch ein Ordnungsstrafverfahren nach sich bzw. erfolgt eine Anzeige aus einem solchen.

Tatbestände für Ordnungswidrigkeiten sind in § 107 StVG definiert. Ordnungsstrafverfahren werden beispielsweise wegen ungebührlichen Benehmens, Selbstbeschädigung, Missbrauch von Vergünstigungen, Besitz unerlaubter Gegenstände, gerichtlich strafbarer Handlungen etc. durchgeführt.

Ordnungsstrafverfahren	JA Graz-Jakomini	JA Graz-Karlau	JA Leoben
2023	844	832	218
2024 (bis 31.08.2024)	703	737	156
Summe:	1547	1569	374

Zur Frage 22:

- Wie viele Ausbruchsversuche aus steirischen Justizvollzugsanstalten wurden im Jahr 2023 sowie im Jahr 2024 bis zum Zeitpunkt der Beantwortung der gegenständlichen Anfrage verzeichnet?

Ausbruchsversuche	JA Graz-Jakomini	JA Graz-Karlau	JA Leoben
2023	0	0	0
2024 (bis 31.08.2024)	1	1	0
Summe:	1	1	0

Zu den Fragen 23 und 24:

- 23. Wie viele dieser Ausbruchsversuche müssen als „erfolgreich“ bezeichnet werden?
- 24. Wie viele ausgebrochene Häftlinge sind derzeit noch auf der Flucht?

Kein Ausbruchsversuch war erfolgreich; es sind keine Häftlinge auf der Flucht.

Zur Frage 25:

- Wie viele Häftlinge in steirischen Justizvollzugsanstalten verbüßen ihre Haft aufgrund von terroristischen Straftaten oder Straftaten in Zusammenhang mit islamistischem Hintergrund (Aufschlüsselung nach Anzahl und Justizvollzugsanstalt)?

Justizanstalt	
Graz Jakomini	6
Graz Karlau	2
Leoben	0

Dr.ⁱⁿ Alma Zadić, LL.M.

